

lichen Bezirk ist von der hohen Staatsregierung wegen eingelegten Recurses zunächst an die Kammer gewiesen worden.

Auf Vorlesen ist dieses Protokoll genehmigt und mit vollzogen worden.

D. Haase.

Eisenstuck.

Friedrich Theophil Hensel,

Abgeordneter des 19. städtischen Bezirks.

---

2.

Dresden, am 10. September 1845.

Vor der Einweisungscommission haben sich heut ferner von den zur zweiten Kammer einberufenen Abgeordneten persönlich angemeldet:

1.) Herr Erblehnrichter Friedrich Wilhelm Müller aus Taura, vom 3. bäuerlichen Wahlbezirk,

2.) Herr Bürgermeister Carl Schwabe aus Döbeln, vom 3. städtischen Bezirk,

3.) Herr Fabrikbesitzer Peter Otto Glauß aus Chemnitz, vom 4. Wahlbezirk zur Vertretung des Handels und Fabrikwesens,

4.) Herr Fabrikbesitzer und Stadtrath Carl Ziegler aus Glauchau, vom 3. Bezirk des Handels und Fabrikwesens,

und

5.) Herr Landesälteste Heinrich Erdmann August von Thielau auf Kleinradmeritz, von den Rittergutsbesitzern der Oberlausitz,

und es haben dieselben ihre Missiven zu den Acten gegeben.

Bemerkt, vorgelesen und mitunterzeichnet

D. Haase.

Eisenstuck.

Hensel, J. A.

---